

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                                      | Seite     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Verzeichnis der Abkürzungen . . . . .                                                                                | V         |
| <b>Einleitung</b>                                                                                                    |           |
| 1. Aspekte neuzeitlicher Subjektivitätsüberlegungen . . . . .                                                        | 1         |
| 2. Skizzierung des thematischen Rahmens auf der Grundlage der bisherigen Forschung . . . . .                         | 4         |
| <b>I. Die Bedeutung der docta ignorantia für das Welt- und Selbstverständnis . . . . .</b>                           | <b>12</b> |
| 1. Die Erkenntnis des Unendlichen als wissende Unwissenheit . . . . .                                                | 12        |
| 2. Das Problem der unendlichen Einheit in der Vielheit: ‚contractio‘ als perspektivische Einheitsbeziehung . . . . . | 16        |
| 3. Bewegungskonzeption und Koinzidenzprinzip . . . . .                                                               | 22        |
| 4. Komplikation und Explikation: Kreis, Kugel und Punkt als Bilder koinzidentieller Einheit . . . . .                | 25        |
| 5. Kosmologische Neuorientierung und menschliches Selbstverständnis . . . . .                                        | 31        |
| 6. Die Unerkennbarkeit des Wesens und der cusanische Wissenschaftsbegriff . . . . .                                  | 35        |
| 7. Zusammenfassung der bisherigen Überlegungen . . . . .                                                             | 40        |
| <b>II. Die menschlichen Erkenntnisse als „coniecturae“ . . . . .</b>                                                 | <b>42</b> |
| 1. Begriff und Definition . . . . .                                                                                  | 42        |
| 2. Einheit, Andersheit, Teilhabe . . . . .                                                                           | 44        |
| 3. Die verschiedenen Stufen der Erkenntnis nach ‚De coniecturis‘ . . . . .                                           | 49        |
| 4. Der Mensch als „humanus deus“ und „humanus mundus“ (De coniecturis II 14) . . . . .                               | 53        |
| 5. Grenze und Grenzüberschreitung . . . . .                                                                          | 56        |
| 6. Perspektive und Standpunktreflexion . . . . .                                                                     | 58        |
| <b>III. Der menschliche Geist als Grenze und Maß aller Dinge . . . . .</b>                                           | <b>63</b> |
| 1. Das Problem der Begriffsbildung: Erkenntnistheoretische Fragestellung und ontologischer Hintergrund . . . . .     | 63        |
| 2. Das Universalienproblem in der Sicht von ‚De docta ignorantia‘ II 6 . . . . .                                     | 64        |
| 3. Das Problem einer adäquaten Benennung der Gegenstände nach ‚De mente‘ . . . . .                                   | 67        |
| 4. Geist und Außenwelt . . . . .                                                                                     | 72        |
| 5. Das Bild des Kosmographen . . . . .                                                                               | 75        |

|                                                                                           |     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| IV. Der Geist als Abbild der göttlichen Einfachheit . . . . .                             | 77  |
| 1. Der Hypothesisgedanke als Voraussetzung der symbolischen Methode . . . . .             | 77  |
| 2. Die Parallelität von Gott und Mensch in den Proportionenformeln . . . . .              | 79  |
| 3. Der Geist als Punkt . . . . .                                                          | 83  |
| 4. Geist und Zahl . . . . .                                                               | 87  |
| 5. Die Lebendigkeit und Spontaneität des Geistes . . . . .                                | 91  |
| 6. Rückblick . . . . .                                                                    | 94  |
| V. Der Geist als lebendiger Spiegel . . . . .                                             | 96  |
| 1. Die Schöpfung als Spiegel der unendlichen Einheit . . . . .                            | 96  |
| 2. Das Bild vom lebendigen Spiegel . . . . .                                              | 99  |
| 3. Endliche Perspektive und unendliche Wahrheit . . . . .                                 | 102 |
| Schlußbemerkung:                                                                          |     |
| Die Selbstverwirklichung des Menschen in der Spannung von Welt- und Gottesbezug . . . . . | 110 |
| Quellen und Sekundärliteratur . . . . .                                                   | 113 |